

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2006 verabschiedet sich und hinterlässt viele positive Eindrücke. Vor allem im kulturellen und Freizeitbereich wurden wichtige Projekte durchgeführt. Bereits zu Jahresbeginn öffnete das Rothaarbad nach mehr als zweijähriger Umbauphase seine Pforten. Neben dem Woll-, Holz- und Brotmarkt verbreitete die Übertragung der Fußballweltmeisterschaft im Sommer ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz. Nach den traditionellen Weihnachtsmärkten in Arfeld und Diedenshausen durften wir in Bad Berleburg erstmals eine Weihnachtszeitreise der besonderen Art erleben. Aber auch jede einzelne Initiative in unseren 23 Ortschaften verdient Lob und Anerkennung, denn erst alle zusammen zeichnen Bad Berleburg als lebendige Stadt der Dörfer aus.

Diese Projekte steigern den Bekanntheitsgrad unserer Stadt über die Region hinaus und kommen sowohl dem Tourismus als auch dem Einzelhandel in Bad Berleburg zugute. Die erfolgreiche Umsetzung war nur mit tatkräftiger Unterstützung durch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie den zahlreichen Sponsoren, Vereinen, Schulen, Kindergärten, der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK und THW möglich. Allen Beteiligten möchte ich für ihren ehrenamtlichen Einsatz sowohl persönlich als auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Berleburg sehr herzlich danken.

Natürlich ist auch in unserer Stadt nicht alles rosig. Einige von Ihnen mussten aufgrund schlechter Wirtschaftslage Gehaltskürzungen oder gar den Verlust des Arbeitsplatzes verkraften. Bad Berleburg befindet sich als Kommune nach wie vor im Nothaushalt und viele Straßen sind in einem schlechten Zustand. Die Zahl der Kinder in Kindergärten, Schulen und Vereinen nimmt aufgrund der demographischen Entwicklung weiter ab, was in der Zukunft nicht nur die Zusammenlegung von pädagogischen Einrichtungen zur Folge haben wird. Aber – und ich glaube das wird jeder von uns erkennen – insgesamt geht es uns noch verhältnismäßig gut. Die Arbeitslosenquote in Bad Berleburg liegt unter dem Landesdurchschnitt und einige Industriezweige und Handwerksbetriebe melden seit Herbst dieses Jahres kontinuierliche Zuwachsraten, was uns für das Jahr 2007 positiv stimmen sollte.

Im kommenden Februar wird der Zweckverband Region Wittgenstein das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) präsentieren. Zusammen mit über 100 Akteuren aus Bad Laasphe, Erndtebrück und Bad Berleburg wurde in den letzten Monaten ein tragfähiges Konzept erarbeitet. Hand in Hand sollten wir diesen Weg für unsere Zukunft in Wittgenstein weiter gehen.

Die Weihnachtszeit sowie der Jahreswechsel bringen uns jedes Jahr aufs Neue dazu, die vergangenen 12 Monate Revue passieren zu lassen. Wir erleben eine Zeit der Nachdenklichkeit, der Besinnung auf die wirklichen Werte im Leben, verbringen Zeit mit den Menschen, die uns am wichtigsten sind, formulieren Ziele und Wünsche für das kommende Jahr.

Stellen wir uns dem Jahr 2007 mit all seinen Herausforderungen. Zusammen mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nehme ich diese Aufgabe gerne an. Gemeinsam mit meiner Familie wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr“.

Ihr



Bernd Fuhrmann